

Aus Stadt und Land.

Gießen, den 7. Dezember 1918.

**** Verband heffischer Polizeibeamten.** Am 2. Dezember hat sich in Darmstadt ein Verband heffischer Polizeibeamten gegründet, dem sämtliche Schutzmannschaften der Städte Hessens angehören, darunter auch die hiesige Schutzmannschaft. Diese tritt unter, folgende Erklärung zu veröffentlichen:

Der Vorstand der kameradschaftlichen Vereinigung der Schutzmannschaft Darmstadt und der Vorstand des Verbandes der gesamten Schutzmannschaft Hessens geben folgende Erklärung ab: Im Interesse der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit stellen wir uns auf den Boden der neuen Verhältnisse. Wir beschließen daher, daß die Mitglieder der Schutzmannschaft Darmstadt und die des ganzen Hessenslands geistig und hinter der neuen Regierung stehen und alles tun werden, um sie in der Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu unterstützen. Unser Bestreben wird stets dahin gehen, im Verkehr mit unseren Mitbürgern kleinliche Härten zu vermeiden, Höflichkeit und Rücksicht walten zu lassen und sich stets eines angemessenen Verhaltens mit dem Publikum zu befleißigen. Eine neue Richtung muß und soll dem alten System Platz machen, welches uns leider mit unseren Volksgenossen auseinandergeführt hatte. Zwischen Sicherheitsbeamten und Bürger muß ein besseres, von gegenseitigem Vertrauen und Hochachtung getragenes Verhältnis herbeigeführt werden, im Geiste der Freiheit und Gerechtigkeit.

Wir richten daher an alle Bürger Hessens die herzliche Bitte, zu verzeihen, uns so frühzeitig bekannt zu haben, und uns in der Ausübung unserer schweren Arbeit zu unterstützen, damit in Zukunft zum Wohl für beide Teile alle unheimlichen Vorformeln zwischen Bürger und Sicherheitsbeamten vermieden werden. Dies erscheint im Interesse unseres neuen Staatslebens doppelt notwendig. Für die Vereinigung der Schutzmannschaft Darmstadt und Hessens:

Der 1. Vorsitzende: Der 1. Schriftführer:
Schäfer, Polizeikommissar. Wierich, Schutzmann.

Starkenburg und Rheinhessen.

**** Darmstadt, 6. Dez.** Oberbürgermeister Dr. Gläffing erhielt folgende Depesche: „Nach heben eingetretener Mitteilung der Reichslandkommissionen ist Darmstadt nicht in das besetzte Gebiet, sondern in neutrale Zone. Staatssekretär Gruber.“

Letzte Nachrichten.

Der Feind auf dem linken Rheinufer.

Düren, 6. Dez. Die amtliche Rundgebungsberichterstattung des Besatzungsbehörden in Düren enthält u. a. folgende Punkte:

In der Innenseite der Sonntagskassen sämtlicher Häuser muß eine Liste der Hausbewohner angebracht werden. Diese Liste ist eines Führers der Besatzungstruppen darf niemand das von den Truppen besetzte Gebiet verlassen. Jeder Mann sich frei bewegen, jedoch ist Nachfahren und Reisen verboten außer für Ärzte, Schwestern und Priester in Ausübung ihres Berufs. Nach 6 Uhr abends bis 7 Uhr morgens deutscher Zeit darf niemand seine Wohnung verlassen. Nach 10 Uhr abends darf in Wohnhäusern kein Licht mehr brennen, außer in den beschriebenen Bereichen und in den Räumen der Einquartierung. Alle Bürgerinnen müssen um 7 1/2 Uhr abends geschloffen werden; bestimmte Bürgerinnen sind zum Besuch für Militärpersonen bis 9 1/2 Uhr gelassen. Auf Verlangen der Militärbehörde muß Papier nach Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Fernsprecher und Telegramm werden von den Besatzungstruppen übernommen; die Benutzung durch die Bevölkerung ist untersagt. Jeder Verkauf von Spirituosen ist verboten. Deutsche Militärpersonen ohne vorgeschriebenen Gulaßausweis werden interniert. Beamte haben in Ausübung ihres Amtes Uniform zu tragen. Waffen und Munition sind abzugeben. Für feindliche Handlungen gegen die Besatzungstruppen wird der Bürgermeister

verantwortlich gemacht. Schreiben politischen Inhalts dürfen nicht verbreitet werden. Zeitungen dürfen ohne schriftliche Erlaubnis der Militärbehörden nicht gedruckt und ausgeben werden. Die Benutzung von drahtloser Telegraphie sowie der Verkehr mit Briefkästen ist untersagt. Die Wohnung der britischen Offiziere haben alle deutschen Männer durch Ziehen der Kopfbekleidung zu besetzen, desgleichen beim Abgehen der Nationalhymne. Befehle des Kommandanten Daig an die Bevölkerung der von britischen Truppen besetzten Städte und Ortschaften ordnen an, daß jedes Vergehen, das das Leben oder die Sicherheit der britischen Truppen gefährdet, als feindliche Handlung angesehen ist. Allen Einwohnern wird persönliche Sicherheit garantiert, wenn sie sich friedlich verhalten. Bei jeder Verhöhnung oder Unverschämtheit von Gebäuden, Straßen, Eisenbahnen, Kanälen, Brücken, Telegraphen, Fernsprechern usw. wird die betreffende Person vor ein Kriegsgericht gestellt und bei Schuldspruch mit dem Tode bestraft.

Subjektiv, 6. Dez. Heute nachmittags 5 Uhr rückten französische Truppen des 7. afrikanischen Schützenregiments in die mit der Bahn ankommen waren, unter Vorhut einer Kavallerie in die Stadt ein. Die Truppen tragen Uniformen mit Stahlhelm. Sie marschierten mit aufblasenden Bajonetten vor das Gefallenkreuz, wo sie am größten Teil einquartiert wurden. Heute abends 9 Uhr trafen 3 Eskadronen Kavallerie ein. Durch Aufschlag wird bekanntgegeben, daß heute nacht 12 Uhr die Uhr um 11 Uhr zurückgestellt werden.

Berlin, 6. Dez. (Mitt.) Die ein aus Trier zurückgekehrter Vertreter des Auswärtigen Amtes mitteilt, vollziehe sich der Einmarsch der amerikanischen Truppen ohne jede feindliche Begleiterscheinung für die deutsche Bevölkerung. Das Militär aller deutschen Kreise, wie der Landesheer, der Gendarmerie und des Mannes auf der Straße geht dahin, daß das Verhalten der Amerikaner, welches ist, alles geht seinen gewöhnlichen Gang. Die amerikanischen Soldaten nehmen die größte Rücksicht auf den zivilen Straßenverkehr. Das vorgeschobene amerikanische Hauptquartier richtet sich seit Sonntag im neuen Regierungsgebäude ein. Es sind keinerlei Erfolge erlangt, die transatlantische Beunruhigung in die Bevölkerung hineintragen könnten. Ein hoher Offizier vom amerikanischen Hauptquartier versichert ausdrücklich, daß es der Wunsch der amerikanischen Führung sei, die Bevölkerung in keiner Weise zu stören. Am 9. Dezember werden die amerikanischen Einheiten bis Koblenz vorgeschoben sein.

Köln, 6. Dez. Die Spitze der englischen Truppen, bestehend aus dem 4. Garde-Regiment, ist heute mittags hier eingetroffen. Das Regiment machte kurze Rast auf der Ludendorff-Straße. Die Bevölkerung zeigte eine ruhige, wohlwollende Haltung. Heute nachmittags wird das Gros der englischen Truppen folgen.

Radikalkursus in München.

München, 6. Dez. Eine große Versammlung des demokratischen Bürgertums hat gestern abend dem toben rabiaten Elemente zum Opfer. Professor Alfred Heber (Reichsbürger) verurteilte in dem längsten Schreien und Lärm der Gegner seine Rede nicht durchzuführen. Ein großer Zug von Soldaten besah sich dann vor dem Gebäude des Universitätskellers, um dort eine Unruhmächtige Ruhe zu stiften. Auf dem Weg dorthin trafen mehrere Fahnen in den deutschen Farben unter großen Jubel beifall. Der Münchener Polizeipräsident Staimer trat der Menge entgegen und versicherte, daß von heute an keine deutsche Fahne mehr in München zu sehen sein werde. Die Erregung der Massen über die Kriegslage, die so viel Unlust auf Deutschland und Bayern gebracht habe, sei zu begreifen. Auch verpasse er, dem Drängen der Demonstranten nachzugehen, daß sie sorgen zu wollen, daß die Presse, vor allem die Zentrumspresse, ihre Angriffe auf die revolutionäre Bewegung einstellen, worinsofern die Zeitungen gekürzt werden und sich alle sonstigen Folgen selber zuzurechnen hätten.

München, 6. Dez. Professor Brentano ist zum Volkskommissar für Handel und Industrie ernannt worden. Der Gelehrte wird eine beratende und vermittelnde Stellung zwischen Handel und Industrie und der Regierung einnehmen, vor allem auch, soweit die bevorstehenden Aufgaben der Sozialisierung in Frage kommen.

Neue Richtlinien des Bundes der Landwirte.
Berlin, 6. Dez. Der Vorstand des Bundes der Landwirte veröffentlicht Richtlinien für eine neue Politik. Darin heißt es:

Wir stellen uns bis zur Schaffung einer auf geistlicher Grundlage beruhenden Staatsform hinter jede Regierung, die gewollt und fähig ist, Ruhe, Ordnung und Sicherheit für Berlin und Eigentum aufrechtzuerhalten, die Volksernährung sicherzustellen, die Reichseinheit zu wahren und einen sofortigen Frieden herbeizuführen.

Wir halten für geboten: schleunigste Einschränkung der Nationalverpflichtung, bis dahin Unterlassung jeglicher Eingriffe in das wirtschaftliche, rechtliche und kulturelle Leben. Förderung eines starken deutschen Volkstums auf geistlicher Grundlage und Befähigung unbefangener Kräfte in Kultur und Wirtschaftlichen, keine Trennung von Staat und Kirche, Sicherstellung der Löhne der Bauern- und Arbeiterkräfte, Wiederanbahn des Wirtschaftslebens, gelöst auf eine freie, lebensfähige und unabhängige Landwirtschaft, die selbstständig von den Feiern der Staatswirtschaft zu befreien ist, geübter Wiederanbahn des Mittelstandes und der Industrie, weitestgehende Förderung der Ansiedlung von Bauern und Arbeitern in Deutschland, insbesondere der Kriegsteilnehmer, Schaffung von Wohnstätten und Gartenland für freie ländliche Arbeiter in Landgemeinden, freibleibende, aber den verschiedenen Berufsgruppen gerecht werdende Gestaltung der Kommunalverhältnisse, gründlichste Erhaltung von Eigentum und Erbschaft, unbedingte einer kassierten Veranlassung der Bräutern, mögen zur Deckung der Kriegskosten, wirtschaftliche Lösung des Landarbeiterhandels und Aus- und seine politische Rechte. Zur Durchführung unserer Bestimmungen wünschen wir eine feste politische Betätigung der Frauen, insbesondere auf dem Lande.

Antilicher Teil.

Bett.: Die zurückgebliebenen Verhältnisse; hier: unterwegs gefallene Pferde.

An die Bürgermeisterin der Landgemeinden des Kreises. Es wird uns mitgeteilt, daß Sie und da an den Landwirten auf dem Lande vorübergehende Militärschiffe liegen. Demnach haben wir Ihnen schriftlich mitgeteilt. Wir hoffen Sie daher, sich wegen solcher verwehrt Tiere sofort telefonisch mit der Kreisabteilung ins Benehmen zu setzen. Sollte dies nicht möglich sein, so bitte Sie die Tiere wegen Mangel an Transportmitteln oder aus sonstigen Gründen nicht abgeben lassen, so muß überdies sofort dafür Sorge getragen werden, daß die verwehrt Tiere auf dem Lande früherer Soldaten der Gemeinde entsprechend verdisponiert werden. Das gleiche Verfahren gilt für andere Verhältnisse, die bei militärischen Durchmärschen zurückblieben sollten.

Gießen, den 6. Dezember 1918.
Rechtsamt Gießen.
Dr. Klinkert.

Bekanntmachung

Die im Jahre 1918 ausgestellten Nachweisarten und Nebenarten verlieren mit Ablauf dieses Jahres ihre Gültigkeit. Für 1919 werden vom Verband Karten von anderer Farbe neu ausgegeben.

Zur Vermeidung von unliebsamen Verwechslungen in der Ausstellung der neuen Karte werden unsere Mitglieder ersucht, ihre alte Karte, sowie die zugehörigen Nebenarten in der Zeit vom 15. Dezember 1918 bis 15. Januar 1919 an uns einzuliefern. Außerdem ist für jede Karte eine unaufgegebene Photographie zur Verwahrung für die neue Karte beizulegen. Karten ohne Beilage einer Photographie werden nicht erneuert. Die Gebühr für die neuen Karten beträgt: für die Hauptkarte 2 Mark, für jede Nebenkarte 1 Mark, die den zur Erneuerung gebrauchten Karten beizulegen oder auf unser Bankkonto Frankfurt a. M. 10.470 einzusenden sind.

Gießen, den 6. Dezember 1918. 94670
Oberhessischer Viehhandelsverband.
Der Vorsitzende:
Prof. Reichenberg.

Schwarz-Weiß-Lichtspiele, Seiters, weg 81.
Täglich Künstlerkonzerte.

1. Film unserer Kitzener Kunstfilm-Serie 1918-19.

Ach wie ist's möglich dann....

Die Geschichte des deutschen Volksliedes in 4 ergreifenden Akten nach dem Leben.

Rentier Wuppke im Schwitzbad

Lustspielschlag in 4 Akten.

Ab Dienstag folgt der 2. Münchener Kunst-Film „Der Friedl vom Hochland“ Kolossalwerk aus den Tiroler Bergen in 4 Akten.

Café Ernst Ludwig

Inhaber: Aug. Rath

Täglich:

KONZERT

Eigene Konditorei.

Café Amend

Samstag und Sonntag

Künstler-Konzert

Familien-Konzert

Sonntags von 4 Uhr ab

Kaffee Astoria

Empfehle eigene Konditorei, vorzügliche Getränke.

Krämpfe!

Das altbewährte Nervenpulver Nervinum Dr. Weil

der Schwann-Apotheke in Frankfurt, Main

wird herzlich gerne verordnet bei Krämpfen

Preis Mk. 5.-, zu haben durch die

Privat-Schwann-Apotheke in Frankfurt, Main 61.

Liebigshöhe
Am Sonntag den 8. Dezember 1918
Militär-Konzert

ausgeführt vom Musikkorps des Mecklb. Gren.-Regts. Nr 89 unter persönlicher Leitung des Musikmeisters Herrn Bruckhaus.
Anfang 4 1/2 Uhr. 07995 Anfang 4 1/2 Uhr.

Gießener Hochschulgesellschaft
Einladung
zur Vortragsreihe über Auslandskunde

10. Vortrag:
Die Unabhängigkeitsbestrebungen der Irländer im Spiegel ihrer Literatur

(Dr. M. Freund, Rektor an der Universität)

Montag den 9. Dezember 1918 abends 8 1/2 Uhr im großen Hörsaal des Vorlesungsgebäudes der Universität.

Gäste sind willkommen!

Der Vorstand

Grünwald, Jutzirat. Behagel, Geheimrat. 9270D

Die Fürsorgevermittlungsstelle
für erwerbstätige Frauen und Mädchen
West-Anlage 31

bietet Frauen und Mädchen unentgeltlich Auskunft und Beistand in häuslichen und persönlichen Angelegenheiten, sowie Beratung bei der Wahl der Beschäftigung.

Mutter- und Säuglingschutz · Kinderfürsorge

Sprechstunden:

Montag und Donnerstag, abends von 5 bis 7 Uhr

Darmstädter Möbelfabrik

Telephon 411 Gg. Schwab Holzlieferant Telephon 411

DARMSTADT.

Ständig grosse Auswahl in Schlaf-, Herren-, Speis- u. Küchen in jeder Holz- und Stilart

zu ganz vorteilhaften Preisen.

Lagerbesuch für Verlobte und Kriegsgeliebte sehr lohnend.

Verein für Frauenstimmrecht.

Sonntag den 8. Dez. nachm. 5 Uhr im Postkeller, Wagnersaal

Frauenversammlung.

Aufführung u. Vespredung über das Thema: 9461D

Warum sollen die Frauen wählen?

Mädchen u. Frauen aller Stände sind herzlich willkommen.

Der Juxplatz an der Lahn

ist Sonntag von 3 Uhr ab geöffnet.

Walldorf.

1918

Bekanntmachung

Von heute ab ist wie auf der Nebenbahnlinie Grünberg-Vorbach, auch auf der Strecke Vorbach-Vallendar der Eisenbahnverkehr bis auf weiteres eingestellt.

Die Beförderung von Lebensmitteln, wie Milch usw., wird soweit möglich durch Kraftwagen auf der Landstraße vermittelt.

Gießen, den 5. Dezember 1918.

Eisenbahn-Betriebsamt 1.

Walldorf. 9468D

Allgemeine Ortskrankenkasse Gießen.

Gemäß Verordnung der Reichsregierung sind

ab 2. Dezember 1918 die versicherungspflichtigen

Verdienstreuen zur Krankenversicherung für den

nachstehend bezeichneten Personenkreis von 2500 Mk.

auf 5000 Mk. erhöht worden:

1. Beamten und andere Angestellte in ähnlich

gehobener Stellung.

2. Handlungsgehilfen und Gehilfen in Apotheken.

3. Wägen- und Orchestermitglieder.

4. Lehrer und Erzieher.

Wir ersuchen deshalb die Arbeitgeber, die bei ihnen

beschäftigten Personen umgehend bei uns zur Kranken-

versicherung anzumelden.

Hierunter fallen auch die Mitglieder der Erntegassen.

Gießen, den 5. Dezember 1918.

Der Vorstand.

25 p. **Welterstraße 19 p.** 0802
 25 p. **Pierdeshall u. Hausladen**
 25 p. **an v. Dammstr. 28 p.** 0702

Louis Rothberger.
 Teleph. 176. **Neuenweg 22**

Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, meinen lieben, guten Gatten, unseren lieben Schwager und Onkel

Heinrich Dörr IV.

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 79 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:

Anna Katharina Dörr geb. Münch
nebst allen Angehörigen.

Saalen, Beltershain, den 5. Dezember 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag den 8. Dezember nachmittags 3 Uhr statt. 07947

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter sagen auf diesem Wege innigsten Dank

Geschwister Gemmer.

Gießen (Grednerstr. 45), 7. Dezember 1918.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Unterzeichneten in Alldorf a. d. Rh. ein Nachlassversteigerungsamt bei dem Volksgericht Alldorf a. d. Rh. (1547) und ein Lieberwiesungsamt bei der Bezirksförsterei in Gießen unterstellt.

Den Einkommern der Alldorfer a. d. Rh. wird nur Verminderung des Nachlassversteigerungsamtes an die fünfzig Jahre Steuern und sonstigen Verbindlichkeiten an die Unterzeichneten durch Lieberwiesungsamt zu entrichten.

Grünberg, den 7. Dezember 1918. 9443D

Höhere und erweiterte Mädchenschule zu Gießen

Der Unterricht beginnt am folgenden Tage:

Für Klasse VIII Dienstag den 10. Dezember um 11 Uhr im Gemeindefaule d. Mariäusgemeinde bei der Stadtkirche

- 1. Xa Montag den 9. Dezember um 9 Uhr im Gemeindefaule der Johannesgemeinde bei der Stadtkirche
- 2. Xa Montag den 9. Dezember um 9 Uhr im Gemeindefaule der Mariäusgemeinde bei der Stadtkirche
- 3. 6b Dienstag den 10. Dezember um 9 Uhr im Gemeindefaule d. Johannesgemeinde
- 4. 7b Montag den 9. Dezember um 11 Uhr im Gemeindefaule der Johannesgemeinde
- 5. 8b Montag den 9. Dezember um 11 Uhr im Gemeindefaule der Mariäusgemeinde

Die Direktion: Dr. Müller. 9428B

Aufforderung.

Gerichtsfestung zum Nachlass des am 24. März 1918 zu Gießen verstorbenen Dienstmannes Georg Dies in Gießen bestellt, fordere ich die mir unbekannten Erben, nämlich:

1. Martha Dies, geb. am 26. August 1839 zu Alldorf a. d. Rh. als Tochter der nach Amerika ausgewanderten Heinrich Dies Eheleute von London.
2. Elise Dies, geb. zu London am 17. Februar 1828, angeblich nach Amerika ausgewandert.
3. Elisabeth Dies, geb. zu London am 27. Dezember 1837, angeblich ebenfalls nach Amerika ausgewandert.

oder deren Erben hierdurch auf, sich bei mir innerhalb eines Monats von heute ab zu melden und ihre Erbanspruchung durch Urkunden nachzuweisen, andernfalls ich den Nachlass an die bereits bekannten Erben ausliefern werde. 9472

Gießen, den 7. Dezember 1918.
2. Mitthoff, Nachlassversteiger.

Bekanntmachung

Die 3. Ausgabe der Lebensmittellisten, seitlich im Amtsgericht, Alldorf a. d. Rh. 15, wird vom 10. d. M. ab nach dem Lebensmittellisten, Alldorf a. d. Rh. 15, 1. Zimmer Nr. 6, verlegt. 9475B

Gießen, den 6. Dezember 1918.

Der Überbürgermeister (Lebensmittellisten).

Törr-Wischobit-Ausgabe.

Vom 7. d. M. ab wird täglich von 9-12 Uhr vorm. und 2-4 Uhr nachm. in der Stadtbibliothek und Gemeindefaule (Marktplatz) gegen Abgabe der Obstmärkte 64B-55B Vermittlungsverkauft.

Die Obstmärkte 74B-65B verlieren mit dem 10. d. M. ihre Gültigkeit. 9476B

Gießen, den 6. Dezember 1918.

Der Überbürgermeister (Lebensmittellisten).

Holzversteigerung der Stadt Gießen.

Montag den 16. Dezember 1918, vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, werden in den Waldungen der Stadt Gießen im Bezirk des Forstwarts Jos. Müller (Dammhölzchen) versteigert:

- 7 Alm. Buchenholz, 1500 Bester Buchenholz.

Die Zusammenkunft ist auf der Straße nach Dammhölzchen in der Nähe des Steinbruchs, Holzschläger sind vom Richteramt auszusprechen. Jeder Steigerer darf nur seinen Eigenbedarf heizen.

Gießen, den 6. Dezember 1918.

Abgabe von Teer.

Rachden das Reichsministerium mit Wirkung vom 1. d. M. die Teerabgabe ausgeschrieben hat, sind wir in der Lage, jede gewünschte Teermenge zum Streichen der Dachziegel usw. abzugeben.

Gießen, den 6. Dezember 1918.

Stadt Gießen und Wasserwerk Gießen.
Erdding. 9477B

Todes-Anzeige.

Heute abend entschlief unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Philipp Lenz

im 55. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Jan. Lenz
Chr. Lenz
Louise Lenz

Heuchelheim, den 6. Dezember 1918.

Die Beerdigung findet Montag den 9. Dezember nachmittags 12.30 Uhr statt. 9407

Geschäfts-Eröffnung!

Wir machen der verehr. Einwohnerschaft von Gießen u. Umgegend die ergebene Mitteilung, daß wir Kirchenplatz 11 eine Möbelschreinerei, verbunden mit einem Tapezier-, Polster- und Dekorationsgeschäft, eröffnet haben. Durch langjährige Tätigkeit in unserer Branche sind wir in der Lage, allen Ansprüchen gerecht zu werden und halten uns bei allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Hochachtend
A. Schreier & Sohn.

Verein Union Hotel Schütz

Pferdeversteigerungen in Gießen.

Versteigerungstage in nächster Woche:
Montag, Mittwoch und Freitag.
Die Pferdekommision.

FRITZ NOWACK

Größte Sortimente in Taschentüchern

Kinder-Taschentücher mit Buchstaben Stück Mk. 0.95
Batist-Tücher, Hohlbaum mit gestickt. Ecken Mk. 0.95
1.25 1.50 1.75

Herrn- und Damentücher in Leinen und Leinen-Batist
Schweizer Spitzen-Tücher und Madeira-Tücher Mk. 2.10

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Schäden durch Aufruhr

bedt die Schadens- und Transp.-Vers.-Ges. Frankfurt a. M.
Kassabehaltungsschein folienhaft durch:
A. Fröhlich, Generalagentur Gießen
Telephon 2044. 9434D

Düngerstreuer

„Triumph“
für alle Düngertypen und anderen, auch besonders für
Kalkstickstoff
bestens geeignet. In allen Größen sofort lieferbar.
Gg. Schleierstein, Lich, Maschinenfabrik.
Bernhardstr. 17. 9406C

Vermietungen

Franz Brandt, Neuenhaus 15
Zimmer, Mittags- u. Abendst.
Einf. möbl. Zimmer a. m.
07555. Tammstr. 9. II.

Pferdestall

Hemise u. Burgenzimmer
Versteig. 15 sofort zu vermieten. Näheres 9372

Carl Haas jr.

Frankfurter Str. 59.
Großer Eßladen
in bester Geschäftslage, mit 8 Zimmern, Zentralheiz., elektr. Licht, von März 1919 ab zu vermieten. 7503

Großer Eßladen

Gbr. Reiber.
Scherweg 38. II.

Mietgesuche

Wohnung
von 8-10 Zimmern
oder Einfamilienhaus

per 1. April zu mieten gesucht. Angeb. m. Preisangabe unter 9218 an den Giesh. Anz.

6-Zimmer-Wohnung mit Garten zu mieten, evtl. Einfamilienhaus zu kaufen ab zu mieten gesucht. Angeb. unter 97845 an den Giesh. Anz.

6-Zimmer-Wohnung mögl. sofort zu mieten gesucht. Schriftl. Angeb. unter 97739 an den Giesh. Anz.

Gesucht

für sofort oder 1. 1. 19
Böhm- und Schlafzimmer
in vornehmem Haushalt.
Schriftl. Angeb. unter 97889 an den Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Zimmer

in solidem Hause. Zufahrt
erhalten. Ein. der Hst.
Ackermann, Gießen.
Koblenzstr. 25. 07922

Möbl. Zimmer

von Dame in der Nähe der
Bahnhofstraße gesucht. Ann.
unter 97909 an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten u. Küche oder
Küche allein zu mieten ge-
sucht. Angeb. unter 97888
an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

von der Dame mit junger
Frau gesucht. Ein. ab 15. Sept.
schön möbl. Zimmer, mögl. m.
Verh. Angeb. m. Preisangabe
unter 97849 an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten u. Küche oder
Küche allein zu mieten ge-
sucht. Angeb. unter 97888
an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

von der Dame mit junger
Frau gesucht. Ein. ab 15. Sept.
schön möbl. Zimmer, mögl. m.
Verh. Angeb. m. Preisangabe
unter 97849 an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten u. Küche oder
Küche allein zu mieten ge-
sucht. Angeb. unter 97888
an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

von der Dame mit junger
Frau gesucht. Ein. ab 15. Sept.
schön möbl. Zimmer, mögl. m.
Verh. Angeb. m. Preisangabe
unter 97849 an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten u. Küche oder
Küche allein zu mieten ge-
sucht. Angeb. unter 97888
an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

von der Dame mit junger
Frau gesucht. Ein. ab 15. Sept.
schön möbl. Zimmer, mögl. m.
Verh. Angeb. m. Preisangabe
unter 97849 an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten u. Küche oder
Küche allein zu mieten ge-
sucht. Angeb. unter 97888
an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

von der Dame mit junger
Frau gesucht. Ein. ab 15. Sept.
schön möbl. Zimmer, mögl. m.
Verh. Angeb. m. Preisangabe
unter 97849 an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten u. Küche oder
Küche allein zu mieten ge-
sucht. Angeb. unter 97888
an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

von der Dame mit junger
Frau gesucht. Ein. ab 15. Sept.
schön möbl. Zimmer, mögl. m.
Verh. Angeb. m. Preisangabe
unter 97849 an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten u. Küche oder
Küche allein zu mieten ge-
sucht. Angeb. unter 97888
an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

von der Dame mit junger
Frau gesucht. Ein. ab 15. Sept.
schön möbl. Zimmer, mögl. m.
Verh. Angeb. m. Preisangabe
unter 97849 an den Giesh. Anz.

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten u. Küche oder
Küche allein zu mieten ge-
sucht. Angeb. unter 97888
an den Giesh. Anz.

Ginquartierung

Georgsmatzen und
Bettstellen empfiehlt
Carl Stürthgen,
Möbelfabrik. 9601

Waagen

aller Art werden einsehbar
berechnet, sowie
geachtete Waagen
Dekimalsaagen
Guss- u. Porzellan-
gewichte empfiehlt
Karl Schmidt,
Neuenhaus 42. 9600

Osram

die beste aller Metallfaden-
Lampen, sehr großer
Lager. 07830

Carl Schunck

Reinleimene
Korsetten
beste Ware
alle Weiten
ohne Bezugsschein

Kaufhaus Katz

14 Bahnhofstrasse 14

Karbid-Lampen

nebst reichlich Karbid zu
haben bei A. Breuer,
Koblenz u. Nidda-Vertriebsg.
Gießen, Lindenpl. 5. 07855

Holzschuhe

in größter Auswahl eingetr.
Büch. Kobermann,
Koblenz 12.

Karbid-

Lampen empfiehlt
Carl Schunck

Särge

fertig lackiert und ge-
schlagen, sowie in ein-
zelnen Teilen fertig zum
Zusammenbau liefert
ab Lager

Emil H. Müller

Reiswarenfabrik, Gießen
9415

Ausschalter usw.

allerbeste Ausführung.
Isolierröhre u. alle anderen
Materialien für elektrische
Leistungen empfiehlt 07835

Carl Schunck

Verschiedenes
Näheres 9407

Christbaum-

Kerzen
bei
H. Harth, Seltersweg 73

Handkoffer

dauerhaft - billig.
Carl Schunck

Alle Sorten Obstbäume

in Gießhämern und Zwerg-
obst empfiehlt 07804

Blüten-Champou

ist das beste, schäumende, nach
feinsten ätherischen Ölen
parfümierte Haarwäsche.
Zentral-Druckerei,
Schulstr. 77. 9418

Stuten

zu verkaufen.
Die Allg. Deutsche Vieh-
Zucht- u. Veredelungs-
Anstalt, Gießen, sucht
nach Stuten und Kühen
für die Zucht. Schriftl. Angeb.
unter 97849 an den Giesh. Anz.

Handwerker.

21 J., sucht, da wenig Verkehre,
auf diesem Wege Bekanntschaft
mit jung. bravem Mädchen.
20-24 J., am lieb. Feiertag,
Str. Dittl. Schriftl. Angeb.
(nicht anonym) m. Bild und
07974 an d. Giesh. Anz.

Handwerker.

21 J., sucht, da wenig Verkehre,
auf diesem Wege Bekanntschaft
mit jung. bravem Mädchen.
20-24 J., am lieb. Feiertag,
Str. Dittl. Schriftl. Angeb.
(nicht anonym) m. Bild und
07974 an d. Giesh. Anz.

Handwerker.

21 J., sucht, da wenig Verkehre,
auf diesem Wege Bekanntschaft
mit jung. bravem Mädchen.
20-24 J., am lieb. Feiertag,
Str. Dittl. Schriftl. Angeb.
(nicht anonym) m. Bild und
07974 an d. Giesh. Anz.

Handwerker.

21 J., sucht, da wenig Verkehre,
auf diesem Wege Bekanntschaft
mit jung. bravem Mädchen.
20-24 J., am lieb. Feiertag,
Str. Dittl. Schriftl. Angeb.
(nicht anonym) m. Bild und
07974 an d. Giesh. Anz.

Handwerker.

21 J., sucht, da wenig Verkehre,
auf diesem Wege Bekanntschaft
mit jung. bravem Mädchen.
20-24 J., am lieb. Feiertag,
Str. Dittl. Schriftl. Angeb.
(nicht anonym) m. Bild und
07974 an d. Giesh. Anz.

Einige tanjend Markt

auf 1. Oktober ausgeteilt
Schriftl. Angeb. unter 97849
an d. Giesh. Anz.

Günstige Kapitalanlage.

8-10000 Mk. auf 2. Oktob.
auf 1. Okt. 1919. Schriftl.
Angebote unter 97849 an den
Giesh. Anz.

Gele

besucht Selbstkäufer gegen
Sicherh. Markt nach An-
fragen unter 07830 an den
Giesh. Anz.

Erste Hypothek

7000 Mk. auf gutes Grund-
stück auf 1. Okt. 1919. Schriftl.
Angebote unter 07830 an den
Giesh. Anz.

Privat-Handelschule

v. G. Hermes.
Gießen, Bahnhofstr. 60.
Fernsprecher 1097.
Bekannt gute u. gewissen-
hafte Ausbildung in allen
Handelsfächern.
Halbjährs- u. Jahreskurse.
Hörs. Handelsfachklasse.
Beginn der neuen Kurse
am 7. Januar 1919.
Anmeldungen täglich.
Prospekte fragl. 1007

Für Maturum

und sämtl. Klassen der höh.
Schulen bereitet im Einzel-
unterricht wie in kleinen
Zirkeln vor.
Dr. Chr. Rose
Gymnas.-Oberl. i. P.
Goethestr. 34. 1007

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.

Student

sucht möbliertes Zimmer
m. Delanua u. Möbl. Angeb. m. Preis
unter 97829 a. d. Giesh. Anz.